

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Sonntag, 19.07.2026 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute Vormittag verbreitet schauerartiger, teils gewittriger Regen. Am Nachmittag Rückzug Richtung Alpen.

Wetter- und Warnlage:

Eine Kaltfront überquert heute Süddeutschland von Nordwest nach Südost. Rückseitig fließt trockene und relativ kühle Luft ein.

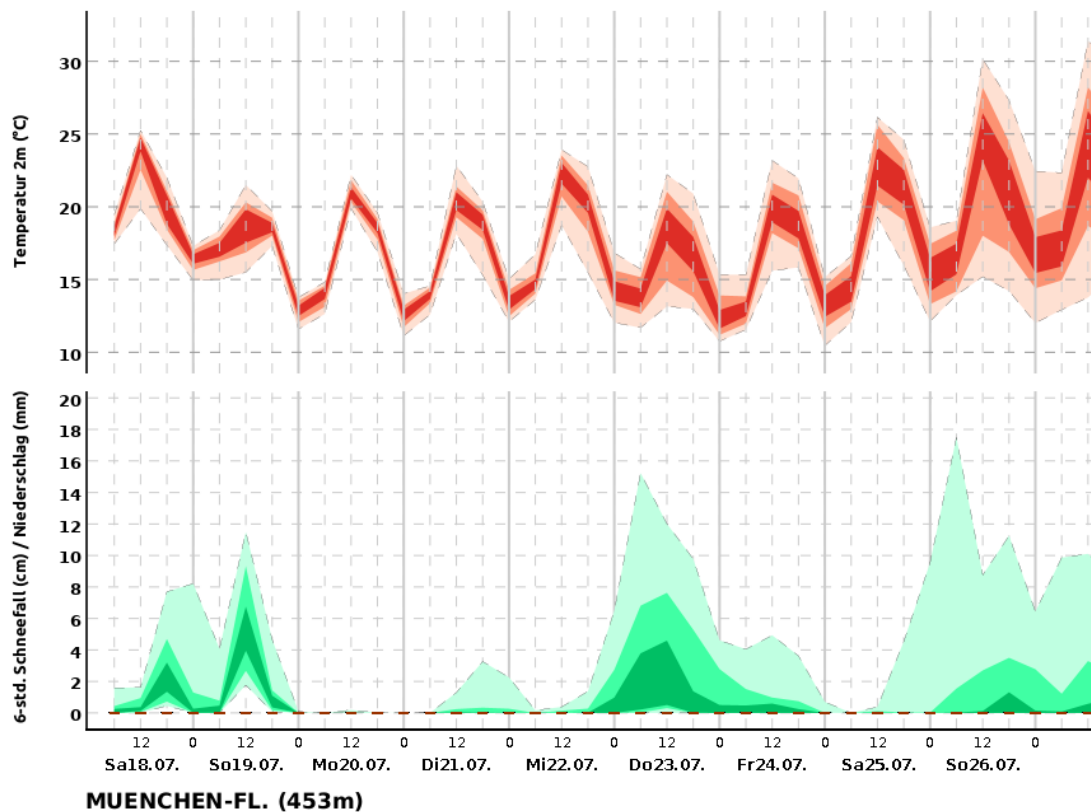
GEWITTER:

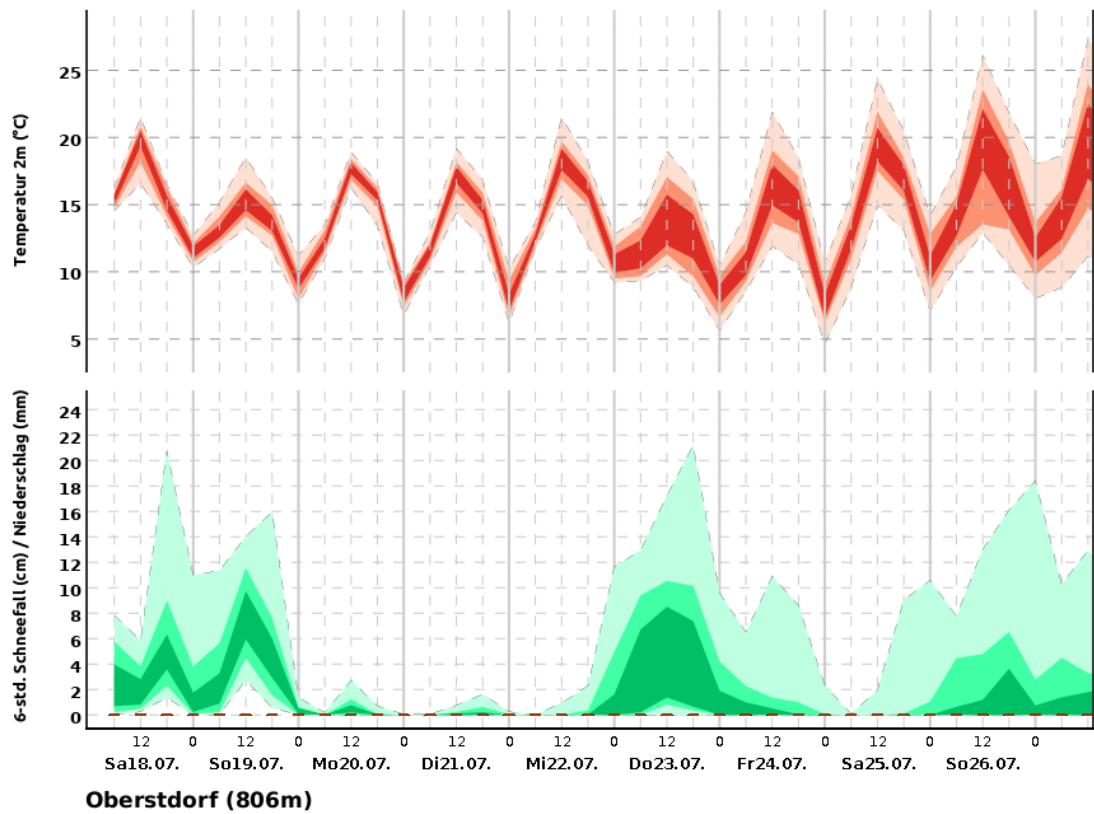
Heute Vormittag vielerorts Gewitter, dabei örtlich Starkregen um 20 l/qm in einer Stunde und Böen um 70 km/h. Bei kräftigen Entwicklungen im Alpenvorland Hagel nicht ausgeschlossen. Am Nachmittag und Abend Rückzug der Gewitter an die Alpen.

WIND:

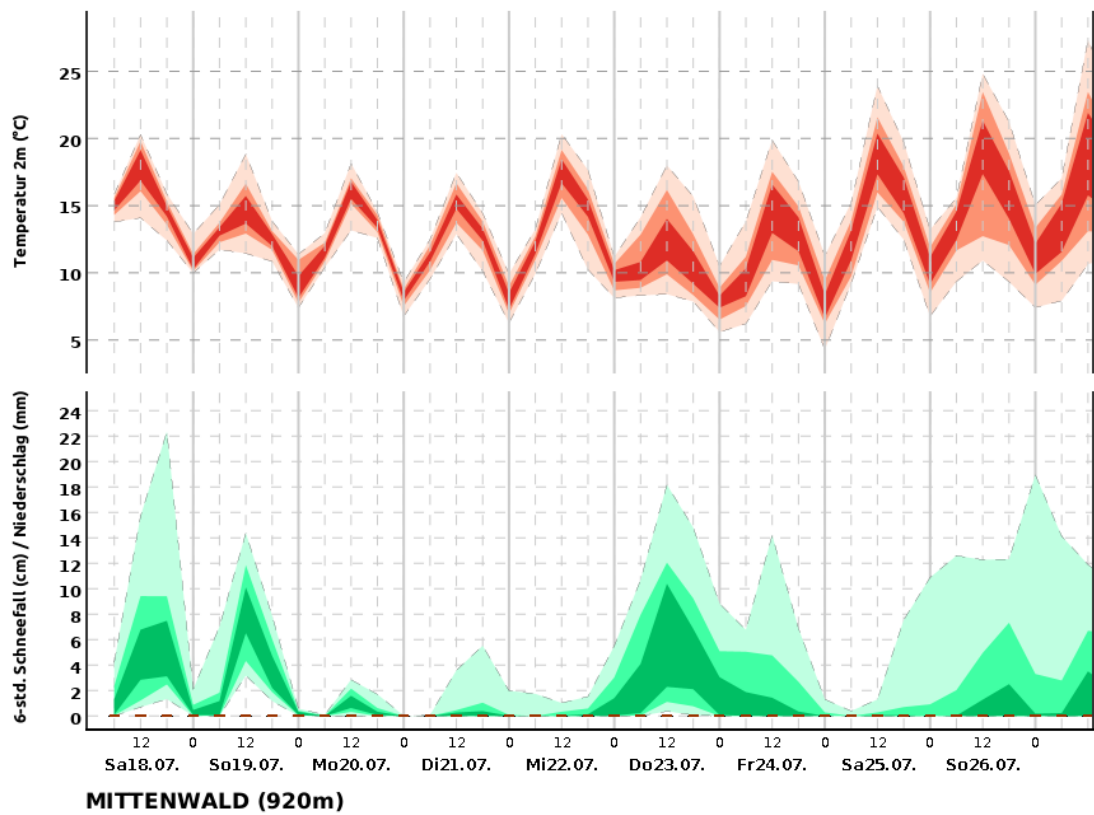
Heute mit Kaltfrontdurchgang auf den Bergen und im Bayerwald oberhalb etwa 1000 m starke bis stürmische Böen zwischen 55 und 70 km/h aus Nordwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

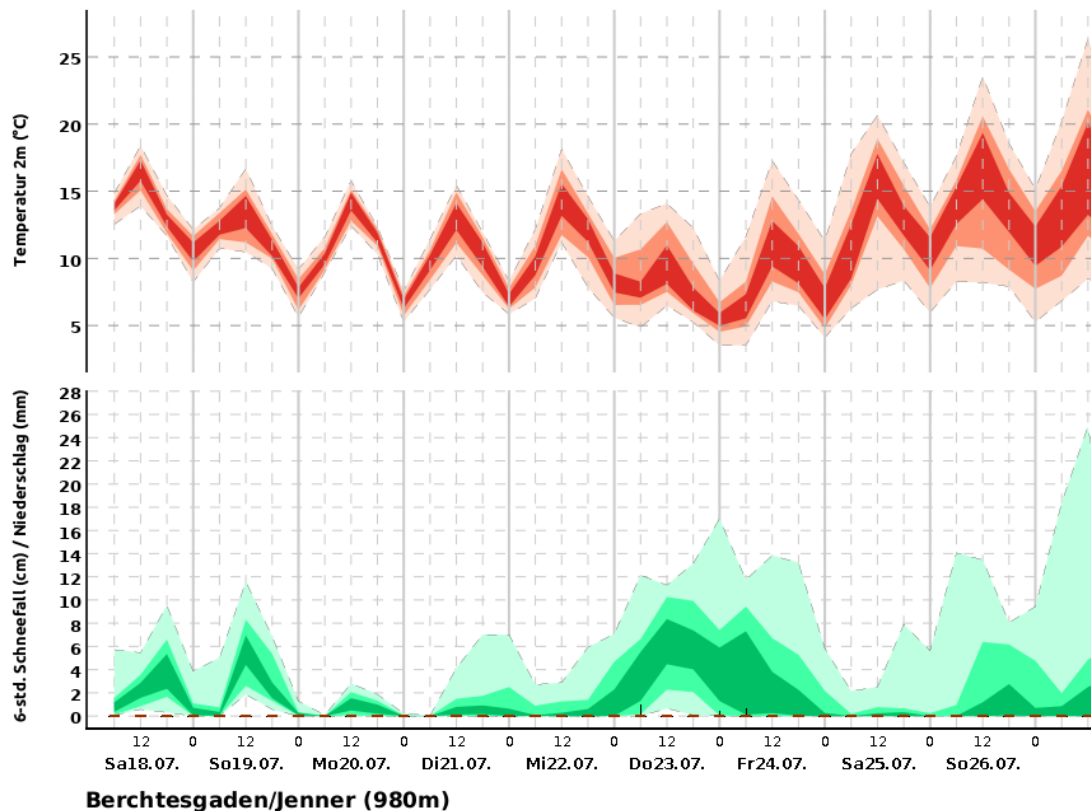




©2026 Deutscher Wetterdienst

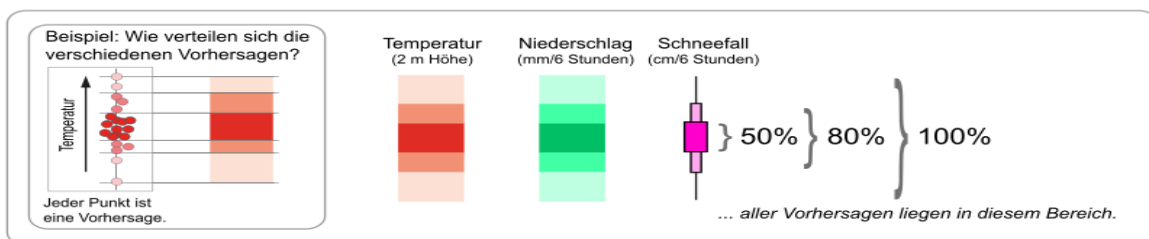


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd - Land, Bayern / C.Kronfeldner, M.Schwiebacher